
**AGGLOMERATION DE FRIBOURG
AGGLOMERATION FREIBURG**

DER AGGLOMERATIONS RAT DER AGGLOMERATION FREIBURG

Gestützt auf:

- das Gesetz vom 19. September 1995 über die Agglomerationen (AggG; SGF 140.2),
- die Statuten der Agglomeration Freiburg vom 1. Juni 2008,
- das Gesetz vom 25. September 1980 über die Gemeinden (GG) und sein Ausführungsreglement vom 28. Dezember 1981 (SGF 140.1 und 140.11),
- die Richtlinie zur Subventionierung der Massnahmen der Richtplans der Agglomeration Freiburg vom 28. November 2012,
- den regionalen Richtplan, der vom Agglomerationsrat am 26. Januar 2012 angenommen und am 27. Mai 2014 vom Staatsrat genehmigt wurde,

in Erwägung:

- der Botschaft Nr. 13 des Agglomerationsvorstandes vom 24. Oktober 2012,
- der Botschaft Nr. 7 des Agglomerationsvorstandes vom 15. September 2016,
- der Stellungnahme der Finanzkommission,
- die Stellungnahme der Kommission für Raumplanung, Mobilität und Umwelt,

beschliesst:

Erster Artikel

¹ Der Agglomerationsvorstand ist berechtigt, der Gemeinde Marly eine Subvention zum Betrag von CHF 47'500 für die Realisierung der dritten Etappe des P+R Corbaroche zu überweisen, der von der Rubrik 650.522.74 des Investitionsvoranschlages 2016 abzubuchen ist.

² Diese Investition wird durch ein Bankdarlehen finanziert und gemäss den geltenden gesetzlichen Vorschriften abgeschrieben.

Freiburg, den 12. Oktober 2016

Im Namen des Agglomerationsrats
der Agglomeration Freiburg

Der Präsident:



Dominique Rhême



Der Generalsekretär:



Félicien Frossard